

# BPB Rigips Trophy 2001/2002.

Die Teilnehmer, die Objekte, die Sieger.

# BPB Rigips Trophy '01



## Herzlichen Dank

Bereits zum dritten Mal haben wir dank Ihrer großen Beteiligung die BPB Rigips Trophy durchgeführt und die besten Handwerksleistungen in den Bereichen Trockenbau und Putz/Stuck prämiert. Wir waren von der großen Anzahl und der handwerklichen Vielfalt Objekte begeistert: 39 Objekte wurden für den Trockenbau-Wettbewerb und 14 Objekte für den Putz/Stuck-Wettbewerb von Ihnen eingereicht. Wir möchten allen Teilnehmern, die sich der umfangreichen Bewerbungsprozedur unterzogen haben, für Ihr Engagement herzlich danken und Ihnen mit dieser Broschüre einen Überblick über die schönsten Ansichten sämtlicher eingereichter Objekte geben. Ein weiterer Dank gilt der hervorragend besetzten Jury, die es sich nicht leicht gemacht hat, aus den vielen herausragenden Objekten die Sieger in den jeweiligen Bereichen zu benennen. Aber auch all denen, die durch ihr Dabeisein und ihre gute Laune am Abend der Preisverleihung zum Gelingen der BPB Rigips Trophy '01 beitrugen, gilt unser Dank. Es war ein unvergesslicher Abend mit Ihnen, wir haben uns gefreut, dass wir Sie in Berlin begrüßen durften.

## Die Aufgabenstellung

Qualität ist Triumph! Jedenfalls für die Teilnehmer an der BPB Rigips Trophy. Nicht die Menge der Quadratmeter, die trocken ausgebaut, verputzt oder mit Stuckornamenten versehen wurden, zählte. Wichtig war vielmehr, dass die Objekte aus der großen Masse anderer Ausbauten oder Renovierungen durch Klasse, Qualität und besondere Raffinesse herausragten. Hohe technische Qualität, handwerkliches Geschick sowie Mut zur Entwicklung außergewöhnlicher Bauformen und interessante technische Lösungen waren gefragt. Zentrale Voraussetzung für die Teilnahme war, dass die eingereichten Objekte mit Produkten und Systemen von Rigips gebaut wurden. Natürlich mussten sie vorschriftsmäßig, d.h. entsprechend der Rigips Verarbeitungsrichtlinien sowie gemäß der Vorschriften und DIN-Normen und der jeweiligen Landesbauordnung verarbeitet worden sein.



## Die Teilnahme

Teilnehmen konnten alle, deren Objekte zwischen Anfang 2000 und Ende 2001 fertiggestellt wurden und die der anspruchsvollen Aufgabenstellung entsprachen. Um diesem Anspruch zu genügen, musste neben einem Anmeldeformular eine umfangreiche Objektdokumentation eingereicht werden. Sie sollte Pläne, Ausschreibungstexte, detaillierte Baubeschreibungen und Fotos der Ausbauphase sowie des Endzustandes umfassen. Je genauer und detailreicher die eingereichten Fotografien und Baubeschreibungen waren, um so besser. Denn diese Unterlagen wurden der Jury als Bewertungsgrundlage vorgestellt.

## Die Bewertung

Alle eingereichten Unterlagen wurden sorgfältig durch die unabhängige, aus Architekten und Bauingenieuren bestehende Jury begutachtet. Basis hierfür war ein 100-Punkte-Schema, mit dem die Objekte nach technischen und ästhetischen Kriterien bewertet wurden. In einem zweiten Durchgang wurden die punktstärksten Kandidaten einer weiteren Wertung unterzogen und so die Sieger ermittelt. Im Bereich Trockenbau war diese Bewertung wegen der Vielzahl der hervorragenden Objekte besonders schwierig, so dass die Jury sich einstimmig dazu entschied, für besondere handwerkliche Leistungen zusätzlich zwei Sonderpreise zu vergeben.

## Die Trophäe

Die wertvolle BPB Rigips Trophäe war, verbunden mit einer Einladung zur BPB International Trophy in Wien, der Preis der Sieger. In Gold, Silber und Bronze wurde sie den von der unabhängigen Jury ausgewählten Gewinnern der beiden Bereiche Trockenbau und Stuck/Putz überreicht. Die Skulptur besteht aus einem in zwei Hälften geteilten Metall-Sechseck-Zylinder mit galvanisch veredelter Oberfläche. Die Innenteile sind positiv/negativ geätzt und zeigen Szenen aus sechs Jahrhunderten Baugeschehen. Sie veranschaulichen so einen Teil der Baugeschichte von den Anfängen in frühgeschichtlicher Zeit bis hin zur modernen Bauarchitektur unserer Tage. Dieser Preis wurde bereits zur Prämierung der Sieger der vorangegangenen Ausbauwettbewerbe BPB Rigips Trophy '97 und BPB Rigips Trophy '99 von dem Künstler Reimund Franke geschaffen.

## Der Künstler

Reimund Franke, 1948 in Elten am Niederrhein geboren, absolvierte von 1968 bis 1974 ein Studium an der Folkwangschule in Essen. Heute lebt Reimund Franke als freischaffender Künstler in Meerbusch bei Düsseldorf und ist vorwiegend im Bereich Skulptur und Plastik tätig. Seit 1974 war Franke in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten. Die Schwerpunkte seines Schaffens sind Bauen und Architektur in Relief und Skulptur.



# Das Siegerobjekt



## 1. Preis in der Kategorie Trockenbau

**Treskower Innenausbau GmbH, Neuruppin**  
Konzert- und Veranstaltungshaus Nicolaisaal, Potsdam

**Architekt:**  
Hegger + Hegger + Schleiff, Kassel  
Rudy Ricciotti, F-Bandol

**Bauherr:**  
Stadt Potsdam

Nach Meinung der Jury bietet das Objekt eine ganzheitliche Lösung: Es vereint einen hervorragenden architektonischen Entwurf und die perfekte handwerkliche Umsetzung mit einem System, das präzise Verarbeitung ermöglicht. Für die Realisierung der innovativen und kompliziert zu erstellenden Architektur war ein hohes Maß an handwerklichem Geschick notwendig. Die technischen Schwierigkeiten, besonders die Situation – Altbau/Neubau in Innenhoflage – wurden durchgängig auf hohem Niveau gemeistert. So ist dem Verarbeiter ein Dreiklang gelungen, wie er selten an einem Objekt erlebt wird: Hervorragende Architektur mit hervorragendem Material durch hochwertige handwerkliche Arbeit umzusetzen und an diesem innovativem Konzerthaus sichtbar zu machen.





## 1. Preis in der Kategorie Putz

### **TSP Stift GmbH**

Konzert- und Veranstaltungshaus Nicolaisaal, Potsdam

### **Architekt:**

Hegger + Hegger + Schleiff, Kassel  
Rudy Ricciotti, F-Bandol

### **Bauherr:**

Stadt Potsdam

Der jeweiligen technischen Anforderung entsprechend wurden bei dem Objekt Trockenbau und Putzsysteme im Wechsel eingesetzt. Beide Systeme ergänzen sich in perfekter Harmonie. Der Übergang vom Trockenbau zur hier inszenierten Technik mit Rigips Putzsystemen erfolgt nahtlos und ohne Bruch. Hohe Präzision bei der Verarbeitung ermöglichten die Realisierung dieses hervorragenden Beispiels für den Leichtbau, der zunehmend auch das Baugeschehen prägen wird. Insgesamt eine herausragende Leistung im Bereich Putz/Stuck.



# Die 2. und 3. Preise

## 2. Preis in der Kategorie Trockenbau



**Heinz Mänz GmbH, Hannover**  
Kleist Kongress- und Kulturzentrum,  
Frankfurt/Oder

**Architekt:**  
Klaus P. Springer, Hannover

**Bauherr:**  
Stadt Frankfurt/Oder

Charakteristikum dieses Objektes ist Vielseitigkeit von Formen und Materialien, die in ihrer Wirkung durch einen mit großer Zurückhaltung agierenden Trockenbau unterstützt wird. Die Umsetzung des geometrischen Innenausbau erfolgte mit hoher technischer Perfektion und folgt streng der Architektursprache. Elegante Lösungen wurden für alle Ausbaufgaben und ebenso für die Integration der Lichttechnik gefunden. Insgesamt eine technisch perfekte Gestaltung des eher klassischen Kongresssaals, bemerkenswert umgesetzt durch herausragende handwerkliche Leistung.

## 3. Preis in der Kategorie Trockenbau

**BTB Ausbautechnik Becker GmbH,  
Schmelz**  
Kulturhalle Illingen/Saar

**Architekt:**  
Hepp + Zenner, Saarbrücken  
Leinenbach + Maass, Illingen

**Bauherr:**  
Gemeinde Illingen



Besonderes Merkmal dieses Objektes ist seine große Homogenität: Hülle, Gebäude und Innenausbau bilden eine harmonische Einheit. Dabei wurde der Trockenbau zurückhaltend, jedoch dem System angemessen eingesetzt. Der Innenraum präsentiert so die gut gelungene Verbindung zwischen Technik (Akustik) und Gestaltung, umgesetzt mit hoher Präzision in der Verarbeitung.



## 2. Preis in der Kategorie Putz/Stuck



### **Stuck + Restaurierung Martin Ranft, Rüsselsheim**

VW Autostadt Restaurant

#### **Architekt:**

Jordan Mozer Assoc., Chicago, USA

#### **Bauherr:**

Volkswagen AG, Wolfsburg

Lobenswert ist die Konsequenz, mit der die Architektur hier das Material Putz auf Streckmetall einsetzt und den Baustoff bis ins kleinste Detail ausnutzt. Das gesamte Objekt bezieht seine Wirkung aus dem guten Zusammenspiel von Planung und Ausführung, wie sie bereits bei ähnlichen Objekten des gleichen Architekten erzielt wurde. Das eingefärbte Material erreicht durch handwerklich perfekte Vorbereitung und Verarbeitung einen Effekt, der sowohl bei Auftraggebern wie bei den vorwiegend technisch interessierten Besuchern der Autostadt ankommt.



## 3. Preis in der Kategorie Putz/Stuck



### **P & M, Putz und Maurerarbeiten, Berlin**

Büro- und Geschäftsgebäude  
Berlin Mitte

#### **Architekt:**

GFB Gesellschaft für Bauplanung und Projektsteuerung mbH, Berlin

#### **Bauherr:**

Deutsche Fonds für Immobilienvermögen, Frankfurt/Main

Die Renovierung dieses Altbau-Objektes erfolgte mit Mitteln der modernen Ausbautechnik. Dabei ist es Verarbeiter und Architekt gelungen, mit handelsüblichen Putzsystemen eine überzeugende Wirkung zu erreichen. Entsprechend präsentieren sich Büros, Treppenhäuser und der Coffeeshop dieses Gebäudes in fast klassischer Schlichtheit und nehmen so wieder die Sprache seiner ursprünglichen Architektur auf. Das Erdgeschoss beeindruckt durch sparsam gesetzte Akzente.

# Die Sonderpreise

in der Kategorie Trockenbau

## **Trockenbau München, Puchheim**

Tempodrom, Berlin

### **Architekt:**

BAL AG, Baupl. u. Steuergs.-AG, Berlin

### **Bauherr:**

Stiftung „Neues Tempodrom“, Berlin



Auf eindrucksvolle Weise demonstriert das Objekt, dass die moderne Trockenbauweise, wie kaum eine andere Ausbautechnik, eine Kombination mit anderen Baustoffen zulässt. Die konstruktiven Maßnahmen zum Brandschutz und zur Akustik wurden bei der Realisierung dieses Veranstaltungshauses als technische Musterlösung verstanden und konnten mit Rigips-Trockenbausystemen konsequent und präzise ausgeführt werden. Der Innenausbau folgt dabei der äußeren Architektur des Gebäudes und lässt den Besucher einen Raumgefühl erleben, wie es nur wenige Veranstaltungsplätze vermitteln.

## **Bleich GmbH, Bühl**

Ausstellungs-/Erlebnissräume der Firma Bleich, Bühl

### **Architekt:**

Bernd Saumer

### **Bauherr:**

Michael Bleich



Durch den Ausbau der eigenen Geschäftsräume zur Darstellung seines Leistungsspektrums, wobei alle Möglichkeiten moderner Innenausbautechnik in Form einer Musterpräsentation aufgebaut wurden, ist es gelungen, den Trockenbau und die sich damit bietenden Ausbaumöglichkeiten für Besucher und Kunden greifbar zu machen. Dank guter Gestaltungsideen und handwerklich gelungener Umsetzung wird hier zu Recht von Erlebnissräumen gesprochen.



# Die Jury



Bereits im Dezember 2001 traf sich die siebenköpfige Jury in Düsseldorf, um die Sieger der BPB Trophy '01 in den Kategorien Trockenbau und Putz zu ermitteln. Dank der hohen fachlichen Kompetenz der einzelnen Mitglieder, konnte eine objektive und gerechte Bewertung der Objekte gewährleistet werden.

Die Jury von links nach rechts:

Karsten Tichelmann  
Dipl.-Ing., Geschäftsführer der VHT-Versuchsanstalt für Holz- und Trockenbau, Darmstadt, Architekturbüro PPT Petzinka-Pink-Tichelmann, Darmstadt und Düsseldorf

Rainer Olejnik  
Dipl.-Ing., Architekt, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Gips- und Gipsplattenindustrie e.V., Darmstadt

Andreas Gabriel  
Chefredakteur der Fachzeitschrift „Ausbau + Fassade“, Verlag C. Maurer, Geislingen

Thomas Grüning  
Chefredakteur der Fachzeitung „Trockenbau-Akustik“, Verlag Rudolf Müller, Köln

Ulrich Hahn  
Dipl.-Ing., Architekt, Prof. An der FH Aachen, Lehrstuhl für Architektur und Entwerfen sowie Architekturbüro Hahn & Helten, Aachen

Andreas G. Hempel  
Dipl.-Ing., Architekt, Präsident UIA Berlin, Büro AC Planen und Beraten, Berlin

Gerhard Geske  
Dipl.-Ing., Leiter des Ausbildungszentrums der Bauindustrie, Hamm/Westf.

# Die Teilnehmer

in der Kategorie Trockenbau

**Akustik & Schall,  
Limbach Oberfrohn**

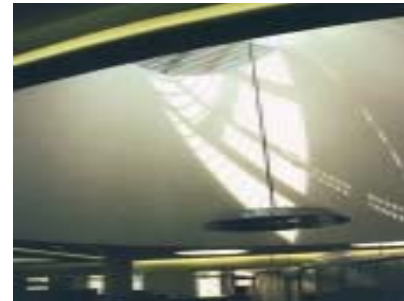
HypoVereinsbank, München

**Architekt:**

BDA Claus + Forster, München

**Bauherr:**

HypoVereinsbank, München



**Baierl & Demmelhuber, Töging**

AUDI-Pavillon – Autostadt, Wolfsburg

**Architekt:**

Jochen Hunger, Berlin

**Bauherr:**

AUDI AG, Ingolstadt



**BAUT Raumausbau GmbH,**

**Bad Saarow-Piekow**

Jugendbank, Strausberg

**Architekt:**

Arnulf Ankenbrand, Berlin

**Bauherr:**

SparK. Märkisch Oderland, Strausberg



**BIB GmbH, Pulheim bei Köln**

Wohn- und Geschäftshaus

DuMont Carrée, Köln

**Architekt:**

Prof. U. Coersmeier, Köln (Verk.-ber.)

Planungsgruppe Dipl. Ing. FIS, Köln,

**Bauherr:**

J. Esch Fonds Projekt GmbH, Troisdorf





**BöFi Transport und Bau GmbH,  
Lichtenberg**

Wohnanlage „Engelsgärten“, Leipzig

**Architekt:**

Kappes Scholtz, Engesdorf

**Bauherr:**

Max Baum Immobilien, Frankfurt/M



**CHS Trockenbau GmbH, Bayreuth**

KSK, Hof

**Architekt:**

Architekturbüro Heinz Kulmbach

**Bauherr:**

Kreis- u. Stadtparkasse, Hof



**Cobau, Münster**

Radisson SAS Lough Atalia Hotel,  
Galway

**Architekt:**

Henrik Frischgesell Partners, Architect +  
Interior Designers, Wiesbaden

**Bauherr:**

McNamarra & Company, Building  
Contractors, Galway



**CSW Schüler GmbH, München**

Haus Bavariaring 45, 5. OG, München

**Architekt:**

Cucina Viva. München

**Bauherr:**

Sven Petrich, München



# Die Teilnehmer

in der Kategorie Trockenbau

**Diecke Bau & Trockenbau GmbH,  
Erfurt**

Schott-Glasmuseum, Jena

**Architekt:**

T. Czech, Essen

**Bauherr:**

Schott Jenaer Glas GmbH, Jena



**Ehlert Bauelemente GmbH,  
Neustrelitz**

Festsaal, Glienicke

**Architekt:**

Eigenentwurf

**Bauherr:**

Stadt Glienicke



**GEG GmbH, Lonsheim**

Schulzentrum, Schifferstadt

**Architekt:**

Architekturbüro H. Schwind,

Schifferstadt

**Bauherr:**

Landkreis Ludwigshafen



**H+H Handwerksbau GmbH,  
Weißandt-Görlau**

Neubau SSK, Halle/S.

**Architekt:**

ABP Brzozowski + Partner, Dresden

**Bauherr:**

SSK Halle/S.







**Hoppe Trockenbau GmbH, Suckow**

Bürogebäude, Suckow

**Architekt:**

Eigenleistung

**Bauherr:**

Hoppe Trockenbau GmbH, Suckow



**Imbau Montagen GmbH, Ingolstadt**

Saturn im Kaufhaus „Sevens“,

Düsseldorf

**Architekt:**

Media-Saturn Bau- u. Ladenplanung

**Bauherr:**

Saturn Elektro-Handelsgesellschaft mbH,  
Köln



**Kramer & Baumert, Rostock**

Themenpark Expo 2000, Hannover

**Architekt:**

Biege, Hannover

**Bauherr:**

Expo-Gesellschaft



**Kramhüller GmbH, Platting**

HILTON München „Park“, München

**Architekt:**

RCP Robison Conn Partnership,

Windsor

**Bauherr:**

Hilton International, GB

# Die Teilnehmer

in der Kategorie Trockenbau

## **Lindner AG, Arnstorf**

High Tech Center,  
Potsdamm-Babelsberg

### **Architekt:**

ACM Akustik u. Studioplanungs  
GmbH, München

### **Bauherr:**

Europäisches Filmzentrum, Babelsberg



## **Mänz & Hengst, Dresden**

Schillergalerie, Dresden

### **Architekt:**

Witter, Schuka Baupl. GmbH,  
Altwarmbüchen

### **Bauherr:**

Flebbe Filmtheater GmbH



## **Mänz & Krass, Berlin**

Kreditinstitut für Wiederaufbau, Berlin

### **Architekt:**

ABB – Architekten Scheid Schmidt &  
Partner, Frankfurt/M

### **Bauherr:**

KfW – Kreditsntalt für Wiederaufbau,  
Berlin



## **Maler und Korrosionsschutz GmbH, Mittweida**

Landesbildungszentrum des Sächs.  
Dachdeckerhandwerks e.V., Schlema

### **Architekt:**

Gruppe 3-Planungsbüro, Wuppertal

### **Bauherr:**

Landes-BIZ d. sächs. DD-Handwerks e.V.,  
Schlema







**Hans Möller Innenausbau,  
Paderborn**

Bürgerhaus, Schloß Neuhaus

**Architekt:**

n. b.

**Bauherr:**

Bürgerhaus Verein Schloss Neuhaus,  
Paderborn



**Okel Innenausbau, Diemelstadt**

Volksbank Borken e.G.

**Architekt:**

n. b.

**Bauherr:**

Volksbank Gemen e.G.



**R & M Reinhold & Mahla, Marburg**

Schloßbergcenter, Marburg

**Architekt:**

RKW Rhode, Kellermann, Wawrowsky, D.

**Bauherr:**

Schlossberg Verwaltgs.-GmbH,  
Frankfurt/M



**HofmanRoebel GmbH, Neuried**

Neue Verwaltung MGS, München

**Architekt:**

Robert Meyer, München

**Bauherr:**

MGS, München

# Die Teilnehmer

in der Kategorie Trockenbau

## **Jörg Roland, Stuckateur, Balve**

Restaurant Haus Padberg, Balve

### **Architekt:**

Peter Pötter, Balve

### **Bauherr:**

Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Balve



## **Franz Sahler GmbH, Föhren**

Ausstellungs-/Büroräume  
der Firma Sahler, Föhren

### **Architekt:**

n. b.

### **Bauherr:**

Gabriele und Franz Sahler



## **Wolfgang Strieder Stuck- und Innenausbau GmbH, Bad Laer**

Weidtmanshof, Bad Rothenfelde

### **Architekt:**

Rehage, Bad Rothenfelde (BL)

### **Bauherr:**

Stockmeyer Verw. AG, Sassenberg



## **Stuck Wächter GmbH, Trier**

Casino 2000, Bad Mondorf

### **Architekt:**

Tetra Kayser Paul & Assoc.,  
Bertrange/Lux.

### **Bauherr:**

Direktorium Casino 2000,  
Mondorf-les-Bains







**Weinberger Malerbetrieb,  
Osterhofen**  
Benediktinerabtei, Niederaltaich  
**Architekt:**  
Michael F. Quast, München  
**Bauherr:**  
Benidiktinerabtei Niederaltaich



**Zimmerei Georg Weiß, Dillishausen**  
Dachausbau Haus Lichtenstern,  
Landsberg  
**Architekt:**  
Walter Rohrmoser, Waal  
**Bauherr:**  
Karl Lichtenstern, Landsberg



**Lutz Werner Trockenbau GmbH,  
Dresden**  
Japanische Botschaft Berlin  
**Architekt:**  
Ryohei Amemiya und HPP  
**Bauherr:**  
Landesvertretung von Japan



**Wolf Isolierungen Trockenbau,  
Plauen**  
Sparkasse Vogtland, Plauen  
**Architekt:**  
Fornfett-Holle, Schaftlach  
**Bauherr:**  
Sparkasse Vogtland, Plauen

# Die Teilnehmer

in der Kategorie Trockenbau

## **Wolfers Montagebau, Speicher**

„Amuseo“ Café + Restaurant, Bitburg

### **Architekt:**

Johannes Götz, Köln

### **Bauherr:**

Willi Nolte, Bitburg



## **WOS Innenausbau GmbH, Monheim**

Raiffeisenbank-Volksbank, Harburg

### **Architekt:**

Günther Gruber, Ellwangen

### **Bauherr:**

Raiffeisen-Volksbank Donauwörth



# Die Teilnehmer

in der Kategorie Putz/Stuck



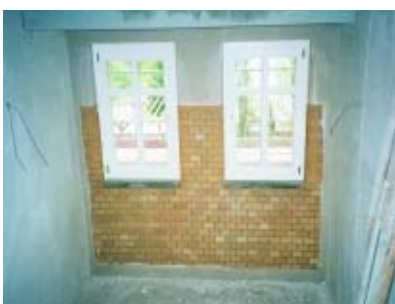
**Joh. Polzin Bau-Putz-Stuck, Voerde**  
Arena „Auf Schalke“, Gelsenkirchen  
**Architekt:**  
HPP Int. Planungsges. mbH, Düsseldorf  
**Bauherr:**  
FC Schalke 04 Stadion Bet. GmbH,  
Gelsenkirchen



**Jochen Beck, Breitung**  
CINEPLEX Kino, Suhl  
**Architekt:**  
Klos, Hausske + Partner, Bad Hersfeld  
**Bauherr:**  
Edith Martin, Bad Hersfeld



**Meisterbetrieb Norbert Beck GmbH, Breitung**  
Amtsgericht, Gotha  
**Architekt:**  
WZM GmbH, Weimer  
**Bauherr:**  
Amtsgericht Gotha, Freistaat Thüringen



**Construct Bau GmbH, Apolda**  
Polizeiinspektion, Erfurt  
**Architekt:**  
Eckhardt Helg & Partner  
**Bauherr:**  
Freistaat Thüringen



# Die Teilnehmer

in der Kategorie Putz/Stuck

**Erich Otto, Maler- u. Putzerbetrieb,  
Rosa**

Wohn- u. Geschäftshaus, Rosa

**Architekt:**

Caspari, Meiningen

**Bauherr:**

Peter Mittelsdorf, Rosa



**Heinrich Kipper XV., Gedern**

Ehemaliges Amtsgericht, Bad Vilbel

**Architekt:**

Krüger-Schnitzler-Fuchs, Karben

**Bauherr:**

Kling Jelko Wertpapierhandelsbank AG,  
Bad Vilbel



**Richard GmbH & Co. KG, Bebra**

Altenheim, Rothenburg

**Architekt:**

Wohnbau Alheim GmbH, Alheim

**Bauherr:**

Karl Kannegießer, Rothenburg



**Sobanski GmbH, Eschenbergen**

Wohnhaus, Gotha

**Architekt:**

Hahn + Voigt, Gotha

**Bauherr:**

Hartrampf Grundbes. GmbH,  
Engenhahn







**WM Ges. für Putztechnik mbH,  
Fockbek**

Einfamilienhaus, Rendsburg

**Architekt:**

WDK Wittdorf-Delfs-Kick, Rendsburg

**Bauherr:**

Fam. Thomsen, Rendsburg



**Wagner Maler und Putzer GmbH,  
Floh Seligenthal**

Wohn- u. Geschäftshaus, Eisenach

**Architekt:**

Büro Dorbritz, Eisenach

**Bauherr:**

Robert Müller u. Dr. Hohmann, Flieden



**Werner Witte Putz + Estriche,  
Wettringen**

VW-Halle Wettringen

**Architekt:**

Architekturbüro Ratering, Wettringen

**Bauherr:**

Martin Heemann, Wettringen

# Die Gala-Veranstaltung in Berlin

Zum dritten Mal bereits waren alle Teilnehmer und die Presse zur Verleihung der BPB Trophy 2001 in den großen Ballsaal des Berliner Nobelhotels Adlon erschienen. Es war ein fröhliches Fest in stilvollem Ambiente mit großartigen Showeinlagen. Fast alle Teilnehmer, die an dem Ausbauwettbewerb teilgenommen hatten, waren gekommen um mitzuerleben, wie die Besten der Besten in den Kategorien Trockenbau und Putz/Stuck geehrt wurden.

Zunächst jedoch stimmte eine gemeinsame Stadtrundfahrt die Gäste auf die Abendveranstaltung ein. Während des darauffolgenden Empfanges in Foyer des Adlon wuchs die Spannung beträchtlich, denn hier wurden erstmalig sämtliche Bewerberobjekte auf großen Ausstellungstafeln präsentiert. Schnell wurde allen Teilnehmern klar, wie stark der Wettbewerb war.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Rigips GmbH, Herrn Joachim Kreuzburg, begann die Abendveranstaltung. Herr Dipl.-Ing. Andreas Hempel präsentierte als Vorsitzender der Jury Schlag auf Schlag die einzelnen Objekte und gratulierte abschließend mit der Rigips Geschäftsführung den Siegern.



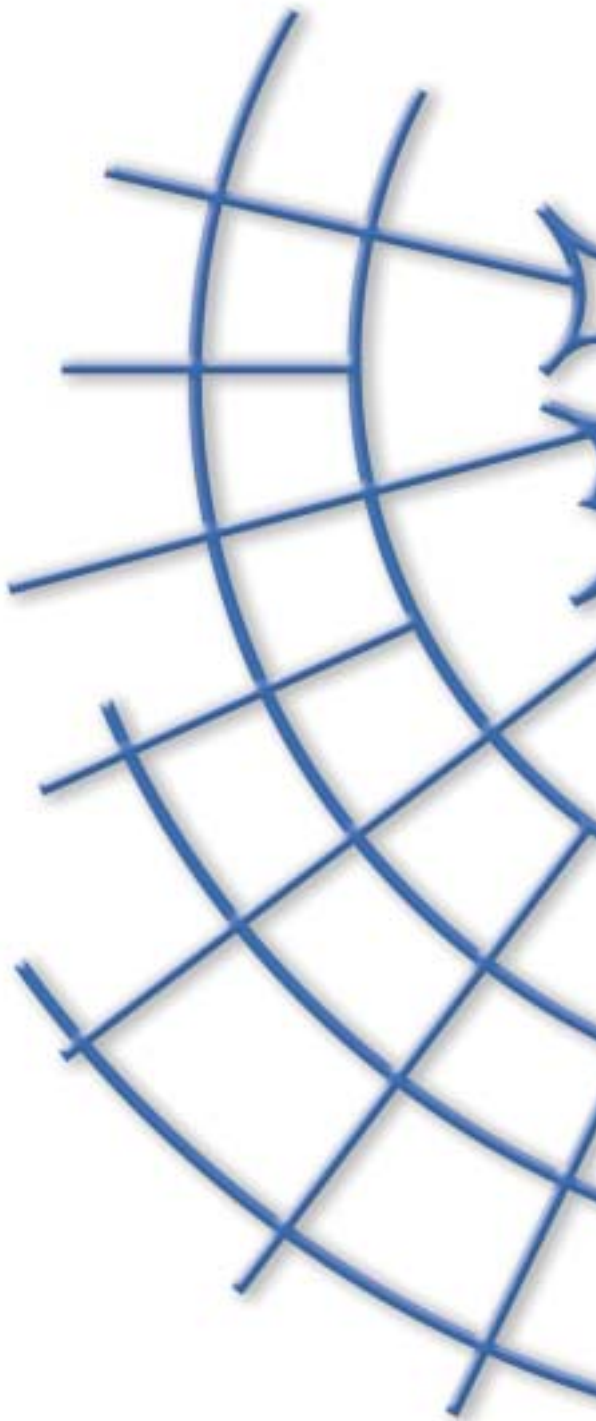




Nach fast 12 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die Rigips GmbH, insbesondere beim Aufbau der Trophy-Aktivitäten, wurde Hans W. Bunke offiziell von dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, Herrn Joachim Kreuzburg verabschiedet. Dann wurde noch lange gefeiert, zum Hörgenuss der Band Craig Lees und seiner Sängerin Anna Streubel konnten die Gäste zunächst die lukullischen Köstlichkeiten der Adlon-Küchenkunst genießen. Es folgten spezielle Showeinlagen der beiden KGB-Clowns sowie atemberaubende Akrobatik vom Duo Iuvilov.







Rigips GmbH  
Schanzenstr. 84  
40549 Düsseldorf  
Telefon (0211) 55 03-0  
Telefax (0211) 55 03-208

<http://www.rigips.de>

